



Chef DasGelbeForum <dasgelbeforum@gmail.com>

Regeln des Leading Diagonal Triangle

1 Nachricht

rhmond@web.de <rhmond@web.de>

16. Juni 2016 um 17:47

An: dasgelbeforum@gmail.com

Hallo Elli, anbei eine von bestimmt mehreren Varianten der Regeln eines LDT. Bei meiner Zählung der Welle 1 als EDT ist auch eine geringfügig andere Variante möglich. Diese ändert aber nichts daran, dass es eine erste Impulswelle als EDT eines beginnenden Aufwärtstrends gab, die jetzt korrigiert wurde oder bereits ist. Wenn nicht, dann bekommen wir eine ganz ungemütliche Entwicklung beim Dax, ähnlich wie im Jahr 2008. Hoffen wir es nicht. Gruß rhmond

Regeln des Leading Diagonal Triangle

1. Impuls ist 5-wellig
2. Unterwellen sind in einer 5-3-5-3-5er-Sequenz geschaltet
3. die obere und untere Trendlinie bilden ein Dreieck aus
4. das LDT steht immer an einem vermuteten Trendbeginn
5. Wellenüberschneidung von Welle 1 und Welle 4

Unterwellen des LDT

Wie im Zuge der Einleitung bereits erwähnt, fällt die Unterwellenzählung des Leading Diagonal Triangle wie bei einem normalen Impuls aus. Nachfolgender Chart verdeutlicht dabei die Elliott Wellen Zählung. Der höhere Wellengrad wird durch die Farbe orange gekennzeichnet und beschreibt die Sequenz 1-2-3-4-5. Den höchsten Wellengrad nimmt die Farbe Ocker ein. Dabei wird nur die LDT-Welle 1 und die anschließende Welle 2 berücksichtigt. Es sei desweiteren gesagt, dass alle Impulsunterwellen blau und alle Korrekturunterwellen des Elliott Wellen LDTs pink eingetragen sind.

Ein Beispielchart...



Elliott Wellen mit LDT-Sequenz

Man sieht schön, wie sich der Chart, begrenzt durch die beiden blauen Hilfslinien, in Form eines Dreieckes nach oben hangelt. Dabei ist markant, dass die initierende **Welle 1** des LDT, im Beispiel die orange 1, einen enormen Impuls beschreibt. Dies ist sehr bei dieser Elliott-Wellen-Sequenz sehr häufig. Meist stellt die Welle 1 gar die längste Welle des gesamten Impulses.

Anschließend sieht man eine tief gehende **Welle 2**, welche in den Unterwellen eine sich erweiternde **Welle c** zeigt. Dazu können Sie mehr unter dem Elliott Wellen Kapitel der trivialen [Korrekturwellen](#) lesen.

Die orange **Welle 3** stellt nun wieder einen Impuls dar und vollzog sich enorm schnell auf ein neues Zwischenhoch. Kurz nach diesem Kursniveau fiel der Preis wieder und fing sich in Höhe der **Welle 4** des **Welle 1** Impuls. Ein sehr schönes Beispiel dafür, dass die Korrekturkurse eines Impulses bestrebt sind, auf das vorhergehende Niveau zurück zu kehren. Es sei erwähnt, dass der **Welle-3**-Impuls genau die 68%-Ausdehnung des **Welle 1** Impulses besitzt. Diese Proportionen sind sehr häufig im LDT anzutreffen.

Genauso verhält es sich auch mit der finalen **Impulswelle 5**. Diese erreicht ebenfalls die 68er-Ausdehnung der vorhergehenden Welle. Zudem sieht man in diesem Elliott Wellen Beispiel sehr schön, dass die **5te Welle** überschießend war, das heißt über die Begrenzungslinie ging. Dies spricht in diesem Fall für Stärke und resultiert oft in einer schwachen Korrektur der folgenden Welle 2.

Auf diese sei ebenfalls noch eingegangen. Flankiert von einer fünfwelligen **a-Welle** kommt es auf Grund dieser Elliott-Wellen-Beziehung zu einer versagenden **Welle c**. Für alle Fibonacci-Enthusiasten sei gesagt. Die Welle c entspricht genau 78% der **Welle a**.

Auch wird von der **Welle 2** wieder deutlich unterstrichen, dass nach Elliott-Wellen-Theorie die Korrekturen auf dem Niveau der vorherigen stattfinden, denn sowohl die **Welle a**, als auch die **Welle c** der **Welle 2** kommen genau auf dem Kursniveau der **Welle 4** zum stehen.

Bei einem Abwärtsimpuls und dort auftretendem LDT verhält es sich genauso.

Zusammenfassung

Das LDT ist eine enorme Impulsbewegung, welche sehr oft mit starken ersten Wellen einhergeht. Sollte die Welle 5 des LDT überschießen, kann man von einer verkürzten Welle 2 ausgehen. Dann sollte sich der Kurs bei etwa 38 – 50% einpegeln. Wenn es sich jedoch um eine versagende Welle 5 im LDT handelt, kann man im Vorfeld vermehrt von einer starken Welle 2, das heißt Korrekturen von 50 bis 80% des LDT-Niveaus ausgehen.